Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

3.4.1839 (No. 27)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410576

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 27. den 3. April 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben:

April 1. dem Oberförster Numsen in Neuenburg, in Anerkennung 50jähriger treuer Dienstleistung, das allgemeine Ehrenzeichen erster Classe verliehen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung folgender, für das Großherzogliche Militair erforderlicher, Montirungs-Artikel, als:

44 Ellen rothes Tuch,
152 " rother Flanell,
12 " weißes Tuch,
12 " schwarzes Tuch,
11 " gelbes Tuch,
13262 " weißes Leinen zu Hosen und Hemden,
54 " dito zu Bindenstrichen,
3112 " greises Leinen,
73 Paar gestickte Achselklappen,
479 Stück lederne Halsbinden,
192 Paar lederne Handschuhe für Unterofficiere,
26 " schwarzlederne dito für Tamboure,
12 " gelblederne dito für Horniſten,
1776 " Socken,
143 ℔ Leder zu Mützen ꝛc.,
25 Dutzend große weiße Rocksknöpfe,
7 " kleine weiße dito,
43 Gros zinnerne Montirungsknöpfe,
50 " gelbe dito,
2200 Paar Haken und Oesen,
135 Gros knöcherne Knöpfe,
112 Ellen silberne Unterofficiers-Tressen,
100 " goldene dito,
17 Ellen silberne Hautboisten-Tressen,
17 " goldene dito,
4 " silberne Frangen,
4 " goldene dito,
4 " seidene dito,
120 " wollene Schnüre für Tamboure und Horniſten,
22 Ellen wollene Frangen,
20 Stück Portepées für Feldwebel,
2 Stück dito für Sergeanten,
79 ℔ blauer Zwirn,
34 ℔ greiser dito,
34 ℔ weißer dito,
5 ℔ rother dito,
3 ℔ gelber dito,
5 ℔ blaues Cameelgarn,
13 Loth rothe Seide,
62 Loth blaue Seide,
2 Gros zinnerne Mantelknöpfe,
42 Ellen wollene Schnüre,

mindestfordernd ausverdungen werden, und werden daher diejenigen, welche auf die Lieferung dieser Gegenstände reflectiren, aufgefordert, ihre Soumissionen bis zum 17. April d. J. einzureichen. Die Mindestfordernden haben sodann am folgenden Tage, den 18. April, insofern ihre Forderungen annehmbar sind, den Zuschlag zu gewärtigen, und wird noch bemerkt, daß die Bedingungen und die Proben, wonach zu liefern ist, im Secretariate des Militair-Collegiums eingesehen werden können, und daß die Forderungen in Courant anzugeben sind.

Oldenburg, den 23. Febr. 1839.

Jürgens.
Schmedes.

Cammer.
Departement der indirecten Steuern.

2) Es soll das hinter dem ehemals Bullingschen

Landesbibliothek Oldenburg

Wohnhause, an der vom Stau nach dem Neuenwege führenden Straße, belegene Stallgebäude von eichenem Bindwerk, 40 Fuß lang und 21 Fuß breit, am 8. k. M. zum Abbruche öffentlich meistbietend verkauft werden, und haben sich Kauflustige am gedachten Tage, Vormittags 12 Uhr, im Locale der Cammer einzufinden.

Oldenburg, den 22. März 1839.

Georg.

Stiche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen der von dem Köter Diedrich Luer Hoting zu Edewecht, an Gerd Antons daselbst verkauften zu Edewecht belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 19. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 23. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen der von dem Bäckermeister B. A. G. Meyer jun. hieselbst, an die Ehefrau des H. F. G. Neunaber, Anna Catharine, geb. Carsten zum Eversten verkauften Köterei ꝛc., werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 19. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 23. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Die Beneficialerben des weyl. Geheimen Hofraths und Deichgräfen Christoph Anton Burmester zu Osternburg wollen die von ihrem Erblasser nachgelassenen, in № 9. sub 10. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen näher bezeichneten, Grundstücke am 26. April dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause des weyl. Wirths Rosenbohm zur Wunderburg abermals zum Verkaufe aufsetzen lassen, und soll, wenn hinreichend geboten wird, der Zuschlag erfolgen.

Oldenburg, den 26. März 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

6) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß durch ein sofort in Rechtskraft getretenes, heute publicirtes Erkenntniß des Landgerichts der Inculpat Johann Friedrich Junken, Musicus aus Elsfleth, wegen Diebstahls von 6 Enten bei dem Hausmann Friedrich Müller zu Schützfeld und einer Mettwurst bei dem Arbeiter Diedrich Brandt zu Schweewarden, gemäß Art. 389. und Art. 223. II. 1. resp. N. B. zu Art. 102., des Strafgesetzbuchs und der Verordnung wegen Rückfalls vom 3. Juli 1832., zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten, die jedoch mittelst Liegens auf bloßen Brettern und Entziehung der warmen Speise je um den dritten Tag auf 3 Monate abzukürzen und nach Art. 32. des Strafgesetzbuchs durch Bekanntmachung in den Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen zu schärfen, so wie endlich gemäß Art. 891. Strafgesetzbuchs in die Untersuchungskosten, die jedoch wegen Unvermögenheit des Inculpaten, soweit sie in baaren Auslagen bestehen, der Delinquenten-Casse zur Last fallen, verurtheilt ist.

Ovelgönne, den 21. März 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

7) In Convocationssachen der Creditoren des Johann Hinrich Ahlers, gegenwärtig zu Hasbergen, wegen Verkaufs der von seinem Vater gleichen Namens ererbten, zu Kroge oder Krögerdorf, Kirchspiels Bardewisch, belegenen Köterei cum pertin. an Johann Hinrich Hoyer zu Krögerdorf, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine und bis jetzt mit ihren Ansprüchen irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 18. März 1839.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

8) Da der Müller Johann Onken Onnen zu Hooksiel bonis cedirt hat, und am heutigen Tage der Concurs der Gläubiger wider ihn erkannt worden ist, so wird Termin auf den 24. April 1839. angesetzt, in welchem diejenigen, welche den Concurs fortsetzen wollen, deshalb Anträge zu machen haben, widrigenfalls der Concurs sofort wieder aufgehoben und dem Onnen die Disposition über sein Vermögen wieder überlassen werden wird.

Jever, den 22. März 1839.

Schloifer.

Wieben.

Landesbibliothek Oldenburg

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

9) In Convocationsſachen der Creditoren des Kaufmanns Carl Anton Springer und des Landmanns Johann Wilhelm Springer, beide in Varel, letzterer zur Zeit am Streek, wegen intendirten öffentlichen Verkaufs mehrer, von dem Kaufmann Eilert von Tungeln in Varel in ſeinem Teſtamente ihnen gemeinſchaftlich hinterlaſſenen Immobilien, werden alle diejenigen, welche ſich in dem auf den 25. März 1839. hieſelbſt angeſetzt geweſenen Angabe-Termine mit ihren Anſprüchen, Forderungen oder Proteſtationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillſchweigen auferlegt.

Varel, den 28. März 1839.

Kropp.

Kloppenburg.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

10) Mit Ausnahme des quer über den weſtlichen Theil des Pferdemarktsplatzes vor dem Heiligengeiſtthore nach dem neuen Militairhauſe führenden Fußpfades ſind alle ſonſtige Ueberwegungen und Nichtwege über dieſen Platz bei policeilicher Strafe verboten.

Oldenburg, den 29. März 1839.

Wöbcken.

Wieting.

11) Das von dem Militairarzt 3ter Claſſe Diedrich Ratje Engelke hieſelbſt am 20. Auguſt 1838. vor dem Stadtmagiſtrat errichtete Teſtament ſoll nach deſſen nunmehr erfolgtem Ableben am 5. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhauſe hieſelbſt publicirt werden.

Oldenburg, den 30. März 1839.

Wöbcken.

Amt Raſtede.

12) Am 10. Apr. d. J., Vorm. 10 Uhr, ſoll das von dem verſtorbenen Köter Gerd Stahmer zu Nethen am 6. Juni 1838. errichtete Teſtament hieſelbſt bekannt gemacht werden.

Raſtede, 1839. März 26.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Brake.

13) Am 12. Apr. d. J. ſoll mit der öffentlichen Verdingung der behuf Erweiterung und Vertiefung einiger Braker Nebenſieltiefe in einer Länge von überhaupt 507 Ruthen erforderlichen Erd-Arbeiten von circa 850 Pütt verfahren werden. Annehmungs-Liebhaber wollen ſich am gedachten Tage um 10 Uhr Vormittags, bei der Strückhauſer Mühle verſammeln.

Brake, den 29. März 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

14) Zur Publication des von dem am 20. d. M. verſtorbenen Kaufmann Harm Chriſtians zu Schwey am 9. Febr. d. J. vor dem hieſigen Amte errichteten Teſtaments iſt Termin auf den 6. April d. J., Morgens 9 Uhr, hieſelbſt angeſetzt worden.

Rodenkirchen, 1839. März 27.

Eſchen. Bucholtz.

Amt Abbehauſen.

15) Die zur Vertiefung des Flagbalger Sieltiefes erforderlichen Erbarbeiten, ſollen am 20. April d. J. an die Mindeſtfordenden in mehreren Pfändern verdungen, und damit Nachmittags 3 Uhr beim Siele der Anfang gemacht werden. Diejenigen, welche die Arbeiten anzunehmen wünſchen, haben ſich daher zeitig beim Flagbalger Siele einzufinden, um die Bedingungen anzuhören.

Ellwürden, 1839. März 28.

Hofmeiſter.

Strackerjan.

Amt Delmenhorſt.

16) Im Monate April 1837. wurde bei der Zollſtätte zu Moordeich von dem dortigen Steuer-Einnehmer eine Quantität Salz nebſt verſchiedenen andern ſteuerbaren, den Werth von 20 ℛ überſteigenden Gegenſtänden, welche wie das Salz verbotswidrig und ohne Steuerangabe, vom Auslande dort eingeführt worden, angehalten und nebſt dem (immittelſt verkauften) Fuhrwerk, auf welchem jene Gegenſtände verladen waren, deſſen unbekannter Führer ſich aber ſchon während der Viſitation entfernt hatte, in Beſchlag genommen. Auf die dem unterzeichneten Amte hierüber gemachte Anzeige wurde ſodann von demſelben unterm 17. April f. J. die Vorladung des entwichenen unerkannten Contravenientien, mittelſt zweimaligen Abdrucks in den Oldenburgiſchen öffentlichen Anzeigen und unter der Androhung, daß im Nichterſcheinungsfalle, die Confiscationserkennung werde bewirkt werden, auf den 6. Mai f. J. erlaſſen. Wiewohl in dieſem Termine niemand erſchienen, der Entwichene auch bis jetzt nicht ermittelt iſt, ſo hat doch von der zuſtändigen Behörde die Confiscation geſetzlich nicht ausgeſprochen werden dürfen, da in der erſten Bekanntmachung die Vorla-

Landesbibliothek Oldenburg

dung zu beiden Terminen (dem Ermäßigungs- und Untersuchungstermine) nicht enthalten war. Mit Bezugnahme auf die erwähnte frühere Vorladung vom 17. April 1837. wird demnach der unbekannte Contravenient auch zur Untersuchung der gegen ihn angezeigten Anschuldigungen auf den

20. April d. J., Morgens 10 Uhr,

vor das unterzeichnete Amt verabladet, unter erneuerter Androhung wegen der Confiscation und bei Vermeidung aller sonstigen rechtlichen Nachtheile im Nichterscheinungsfalle.

Delmenhorst, den 24. März 1839.

Meisner.

Amt Vechta.

17) Am Dienstage den 26. d. M. ist in der Stadt Vechta beim Wegräumen eines Düngerhaufens ein Halsschmuck, bestehend aus einer silbernen Halskette und einem daran befestigten Kreuze, gefunden worden, welcher wahrscheinlich schon vor längerer Zeit verloren ist. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen beim hiesigen Amte wieder in Empfang nehmen, und wolle sich deshalb innerhalb 14 Tagen melden; indem nach Verlauf dieser Zeit weiter gesetzlich darüber verfügt werden wird.

Vechta, den 29. März 1839.

Bothe.

Amt Friesoythe.

18) Daß der Goldschmidt Anton Adelmann zu Friesoythe als Gewichts-Kämper bestellt und beeidigt sei, wird vorschriftsmäßig bekannt gemacht.

Friesoythe, den 29. März 1839.

Tappenbeck.

19) Der Abgang des als Hülfs-Protocollist beeidigt gewesenen Schreibers Heinrich Bernhard Töllner wird nach gesetzlicher Vorschrift hiedurch zur Kunde des Publicums gebracht.

Friesoythe, den 30. März 1839.

Tappenbeck.

Deichamt.

20) Nachdem zur Abhaltung der diesjährigen Besichtigung der Schlengen und sonstigen Uferbauwerke an der hiesigen Küste folgende Termine angesetzt sind, als:

Montag, den 8. April in Rüstringen,
Dienstag, den 9. April in Wangerland,
Mittwoch, den 17. April von Köhlers Hütte bis Elsfleth,
Donnerstag, den 18. April von Elsfleth bis zum Esenshammer Siel,
Freitag, den 19. April vom Esenshammer bis unterhalb des Flaabalaer Siels,
Sonnabend, den 20. April von Blexen bis Fedderwarden,
Montag, den 22. April von Ruhwarden bis zum Stollhammer Groden, und
Dienstag, den 23. April am Schweyburger Communiondeich, wo zugleich die vorzunehmenden Erdarbeiten berathen werden, —

so fordert das Deichamt die Districts-Deichconducteure, die Bevollmächtigten der einzelnen Deichbände, den Schlengen- und Steindeichs-Aufseher der Vogtey Eckwarden und die betreffenden Deichgeschwornen und Deichrichter hiedurch auf, sich an diesen Tagen zur gewöhnlichen Zeit zur Beiwohnung der Besichtigung einzufinden.

Osternburg, 1839. März 25.

In Auftrag:

Nienburg.

Wöbcken.

Gymnasium zu Oldenburg.

21) Sonnabend den 13. Apr., um 10 Uhr Morgens, findet im Gymnasium die Prüfung der Neuaufzunehmenden Statt.

Greverus, Rect. d. Gymnasiums.

Kirchen- und Schul-Sachen.

22) Butterburg. 676 ℳ Esenshammer Kirchencapital sofort, 182 ℳ 36 gr. G. Kirchen- und 142 ℳ G. Kanzelcapital, sind im Monat Mai d. J. zu billigen Zinsen zu belegen.

M. Cordes.

Armensachen.

23) Rastede. Am 8. April d. J., Nachmittags um 2 Uhr, werden in F. zur Windmühlen Wirthshause hieselbst die hiesigen Kirchspielsarmen in Kost, Pflege und Kleidung verdungen; auch alsdann verschiedene, von den Armen verfertigte Holzarbeiten, als: große und kleine Schüppen, Mollen, Schlefe ꝛc. meistbietend verkauft werden.

Die Special-Direction des Armen-Wesens.

24) Schmalenfleth. (Zu belegen). Sofort 668 ℳ und um Mai d. J. 65 ℳ Gold Armenfondsgelder. Wer diese ganz oder theilweise anzuleihen wünscht, wolle sich an mich wenden.

Wacker.

25) Am 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

Landesbibliothek Oldenburg

sollen auf dem Rathhause hieselbst 30 Arme in Kost und Pflege verdungen werden.

Die Annehmer der bis zum 1. Mai d. J. verdungenen Armen haben diese zu dem angesetzten Termine zu sistiren und falls sie die Armen bei sich zu behalten wünschen, vorher mit den Armenvätern Rücksprache zu nehmen.

Oldenburg, aus der Specialdirection des Stadt-Armen-Wesens, 1839. März 23.

Wöbcken.

26) Strückhausen. Die Specialdirection des Armenwesens wird am 16. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Ramins Wirthshause zu Strückhauserkirche den Verding einiger noch nicht verdungener Armen, so wie auch der Lieferung der Armenbröde und der Armensärge vornehmen. Auch sollen alsdann 2 güste Kühe und einige Hundert Stücke Garn verkauft werden. Annahme- und Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit einfinden.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß, nachdem über den vacanten Nachlaß des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Christian Kuhlmann während der Herrschaft des französischen Rechts hierselbst der Concurs der Gläubiger erkannt worden, auch eine Distribution des damals vorhandenen Activums Statt gehabt, sich nunmehr ein anderweitiges zur Vertheilung geeignetes Activum zum Belaufe von 170 ℳ ergeben hat, die seit dem ersten Distributionsverfahren verfloßene Zeit jedoch eine neue Ermittelung der unbekannten Erben und der Gläubiger des gedachten Wilhelm Christian Kuhlmann erheischt, daher eine abermalige Edictalladung derselben erkannt worden.

Es werden demzufolge alle unbekannte Erben, so wie alle bekannte und unbekannte Gläubiger des verstorbenen Wilhelm Christian Kuhlmann hierdurch geladen,

am Dienstag den 23. April d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf der Rheder-Cammer auf hiesigem Rathhause vor der zu diesem Zwecke angeordneten Commission des Obergerichts zu erscheinen, um ihre Ansprüche und Forderungen entweder in Person oder durch einen bei den hiesigen Gerichten zugelassenen, gehörig bevollmächtigten Sachführer geltend zu machen, unter dem Präjudize, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen werden.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 6. März 1839.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Schweiburg. M. Weiler, Handelsmann zu Varel, läßt im Schweiburger Mühlenhause am 12. April d. J., 4 Milchkühe, einige silberne Taschenuhren, mehrere große und kleine kupferne Waschkessel, 1 Paar silberne Sporen, einige Betten, 4—5000 ℔ Speck und sonstige Gegenstände verganten.

2) Neuenfelde. Die Wittwe des weyl. Heuerhausmanns Johann Henken zu Neuenfelde, als Vormünderin ihrer Tochter, läßt am 8. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

5 milchende und tiedige Kühe, 4 güste dito, 7 2jährige Ochsen, 2 Kuhrinder, 3 Milchkälber, 6 Pferde, worunter 3 trächtig, 2 Mutterfüllen, 5 Schweine, 12 Schafe mit voller Wolle, 1 neuen weitspurigen Korbwagen, 2 dito dito Ackerwagen, 2 alte engspurige dito, 4 Pflüge, Egden, Schlitten, Pferdegeschirr und sonstige Ackergeräthschaften, ferner 1 Staubmühle, 1 Kleiderrolle, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 goldene Taschenuhr, 1 neuen kupfernen halben Tonnen Kessel, mehrere Betten und Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, einige hundert Pfund Speck und Fleisch nebst sonstige, in einer vollständigen Haushaltung vorkommende Gegenstände.

3) Stollhammerahndeich. Die Erben des weiland Hinrich Anton Bruns lassen den beweglichen Nachlaß ihres weiland Erblassers im Sterbehause am 11., 12. und 13. April d. J., öffentlich meistbietend verganten, als:

3 milchende Kühe, 3 güste Quenen, 8 3jährige Ochsen, 7 Ochsenrinder, 6 Kuhrinder, 4 Pferde, worunter 1 4jährig, 1 2jährig, 1 3jährig und das vierte 1 braune Stute, 1 Enterfüllen, 2 Schweine, 1 Korbwagen, 1 hölzern Schlitten, 1 neuen Mistschlitten, 1 Häckselladе, 1 große Waage mit Gewichten, 1 Filtrirfaß, 1 Karnmaschine, 47 Butterachtel, 1 Pferdegeschirr und sonstiges Pferdezeug, Landhecken und Rollbäume; sodann 2 eiserne Oefen mit Auffaß, 2 Oefken mit Töpfen, 1 großen kupfernen Feuerkessel, 8

Landesbibliothek Oldenburg

vollständige Betten und sonstiges Leinenzeug, Schränke, Tische, Stühle, 1 Schreibpult mit Aufsatz, vieles sonstiges Milch- und Ackergeräth, auch etwas Früchte, Silber-, Zinn- und Kupfer-Geräth, überhaupt alles was sich in einem vollständigen Haushalte vorfindet.

4) Elsflether Mühle. Am 15. und 16. April d. J. werden im Mühlenhause hieselbst folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft, als:

4 Pferde, worunter 2 4jährige Schimmelwallache, 1 Kuh, 1 Quene, 1 Kuhrind, 1 neuen Korbwagen mit 2 Tafelstühlen und 1 Bank, 1 weitspurigen beschlagenen Ackerwagen, 1 engspurigen dito, 3 Pferdegeschirre, worunter 1 neues mit Neusilber, und 1 großen Düngerhaufen, ferner 2 Hausuhren, mehrere Tische, Stühle, Betten, Spiegel, Schreibpulte, Commoden, Eckschränke, 1 Sopha und Sophatisch, nebst sonstigen Milch- und hausgeräthlichen Sachen, und sodann 1 Schleif- und 1 Mühlenstein, 1 eisernen Ofen, 1 Beutelkiste mit mehreren Mühlengeräthschaften, 6 Dutz. Fruchtsäcke, wie auch eine Quantität Rocken, Waitzen, Bohnen, Gerste, Scheldegerste und Mehl.

Liebhaber werden eingeladen sich alsdann Mittags 12 Uhr einzufinden.

5) Blauhand. Röbe Thalen läßt in seiner Wohnung am 9. April d. J. 1 4jährige Blauschimmel-Stute, 1 3jährige dito dito, 1 5jährigen Fuchs-Wallach, 1 6jährige braune Stute, 1 8jährige braune trächtige Stute, 1 10jährige dito dito, 1 schwarzschimmeltes Hengstfüllen, 1 braunes Hengstfüllen, 8 tiedige Kühe, 1 fette Kuh, verschiedenes Jungvieh, 1 Korbwagenaufsatz, 1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Wägentritt, Pferdegeschirr, verschiedenes Haus- und Ackergeräthe, nebst sonstigen Gegenständen verganten.

6) Dalsper. Der Hausmann Eil. Gerh. Grube hieselbst, läßt am 11. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:

20 tiedige, milchende und güste Kühe, 10 3- und 2jährige Quenen, 1 3jährigen Ochsen, 4 2jährige dito, 10 Rinder, mehrere Milchkälber, 2 trächtige Stuten, 3 3jährige braune Pferde, 2 braune Hengstfüllen, 1 2jährigen Hengst, braun, ohne Abzeichen, englischer Race, 1 Sau mit Ferkeln und 1 neuen Moorpflug.

Der 3jährige Ochs und 2 3jährige Quenen sind fett.

Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

7) Hostemost und Rastede. Der Hausmann Gerhard Ahlers zu Hostemost bei Rastede läßt am

26. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Wohnung

4 Pferde, worunter 1 braune 8jährige trächtige Stute, Wagen, Egden, Pflüge und allerhand Haus- und Ackergeräth, auch 24 Scheffelsaat grünen Rocken

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

8 Jück Wischland in der Rasteder Gemeinheit in 3 Abtheilungen, 2 dito dito im Hankhauser Göhl,

auf 3 Jahre zum Mähen verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose,
Auctionator.

8) Oldenburg. Am 10. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und folgende Tage lasse ich die zur Concursmasse des Gastwirths J. C. Spieske gehörigen beweglichen Gegenstände, als Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, allerlei Küchengeschirr in Eisen, Zinn, Messing, Kupfer, Drell nnd Leinenzeug, mehrere zur Wirthschaft gehörige Sachen, circa 20,000 ℔ Stroh, vieles Bauholz, 6 milchgebende Kühe, 2 Kälber, 3 Pferde, 3 Schweine, mehrere Wagen, Pferdegeschirr, Ackergeräth und was sonst vorfallen wird, im Hause des Cridars am Heiligengeistthore hieselbst öffentlich meistbietend verkaufen, wozu ich Liebhaber einlade.

F. Potthast, Curator der Masse.

9) Oldenburg. Am 11. April, Mittags 12 Uhr, soll die den Erben des weyl. Goldschmidts Messing gehörige, beim Ziegelhofe belegene Weide von 16 Scheffelsaat Größe im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts zum zweiten Male zum Verkauf aufgesetzt werden und dann der Zuschlag jedenfalls erfolgen.

J. A.: F. Potthast.

10) Rastede. Am 11. Apr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in zur Windmühlen Wirthshause

50 Schweine

öffentlich meistbietend verkauft.

Goose, Auctionator.

11) Rastede. Der Köter Dierk Heye zum Rastederfüdende läßt am 17. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung: 1 neuen Wagen, ohne Beschlag, 8 Wagenachsen, 100 Wagenfelgen, 70 Wagenspeecken, einige Wagennefen und Schaemel, 3 Paar neue Wagenleiter, 8 Fuder Holz, 1 Drechselbank, Bohren, Hobel, 1 Schleifstein, 1 neuen Backtrog, 1 Bocksäge, 2 Betten, 2 kupferne Kessel, 600 ℔ Heu,

Landesbibliothek Oldenburg

600 ℔ Stroh und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

12) Haidkamp und Rastede. Der Köter Johann Gerh. Schwarting zum Haidkamp läßt am
22. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,
in seiner Wohnung:
6 tiedige Kühe und Quenen, 11 Körbe mit Bienen nebst Futterhonig, 1 Honig-Presse, 1500 ℔ Speck, Fett, Schinken und Mettwürste, 1 beschlagenen neuen Ackerwagen, das verzimmerte Holz zu einem neuen Schweinekofen von 18 Fuß Länge, 8 Tannen, zu Balken und Unterhölzer geeignet, 8 Scheffel Sommerwaitzen, einige Scheffel Cartoffeln, 2 Hausuhren, einige Fuder Sträuche und allerhand sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.
Goose, Auctionator.

13) Godensholt. Der Bauervogt Gerd Hemmen zu Godensholt läßt am 24. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen: 4 Pferde, 3 tiedige Kühe, 1 güste dito, 4 Schweine, 3 Marschschafe, 2 weitspurige Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Schränke, 2 Kisten, 2 kupferne Kessel, 2 vollständige Betten, 1 silberne Taschenuhr, 1 Gewehr, 1 Pistol, 1 Handquerne und mehrere andere haus- und ackergeräthliche Sachen, trockenen Rocken, Flachs und 25 Sch. Saat grünen Rocken ꝛc. Luks, Auction.

14) Brake. Diers Kimme läßt am 10. Apr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause eine Quantität geräucherten Specks mit Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Wapeldorf und Rastede. Des weyland Eil. Hobbie zu Wapeldorf Kinder Vormund, J. H. Hobbie zum Rastederberge, läßt in der auf den 10. April d. J. angesetzten Verheuerung, da die Wittwe des weyl. Gerd Hobbie jetzt auch verstorben, außer den zur Verheuerung bekannt gemachten Grundstücken, auch noch folgende, als:
1 Placken hinter olim Albers Hause zu Wapeldorf, von 2 Jück zum Weiden,
1 dito neben dem Hause von 3 Scheffelsaat zum Weiden oder Pflügen,
7 Stücke Bauland auf dem Kampe vor dem Hause,
1 Moorplacken im Dringenburger Moore,
1 dito im Lehmoor, worauf 300 Faden Torf gegraben werden,
auf 1 Jahr, und
die ganze olim Albers Stelle zu Wapeldorf
von Maitag 1840 an auf 3 Jahre zur Verheuerung aufsetzen. Liebhaber wollen sich in weyl. Gerd Hobbie Hause einfinden. Goose, Auctionator.

Ausverdingung.

1) Jever. Die zur Wiederherstellung der Hillernschen Grodendeiche erforderlichen Koyerarbeiten, veranschlagt zu etwa 430 Pütt, sodann 600 □Ruthen Bematting- und Berockungsarbeiten, sollen am 19. April d. J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich verdungen werden und wollen Annehmer sich zu Hooksiel einfinden.

Zu verkaufen.

1) Holzhandlung zur Dreysieler Sägemühle bei Berne. Mein gut assortirtes Holzlager, bestehend in Ostseeischen Balken von 20 bis 50 Fuß Länge und $^{9}/_{10}$" bis $^{16}/_{16}$" □ Stärke, von welchen mein Vorrath kürzlich noch durch eine neue Zufuhr vermehrt wurde, oberländische Balken von 18 bis 75 Fuß, dito Sparren von 18 bis 40 Fuß, Schlenkern zu Schiffs-Rundhölzern, ostseeischen splintfrei besägten Deckplanken zum Schiffsbau, Bohlen und Dielen in allen Dimensionen, Latten, Wagendielen, Riegelhölzern, Schaaldielen und anderen Artikeln, wie auch in Eichenhölzern, empfehle ich Baulustigen neuerdings mit reeller Bedienung zu billigen Preisen.

□Hölzer von bestimmten Dimensionen lasse ich bestickmäßig auf meiner Mühle anfertigen, sowohl aus Eichen-, als aus Ostseeischen-, Norwegischen- und Oberländischen Tannen-Hölzern.
F. C. v. Buttel.

2) Bornhorst. Der Tischlermeister Hoting hat 10 ausgehauene pappelne Wassertröge, von 20—27 Zoll Breite und 6—8 Fuß Länge, zu verkaufen.

3) Blexermühle. Der Bierbrauer J. W. Willms beabsichtigt seine hieselbst belegene Besitzung, Wohnhaus, Brauhaus und Garten, worin schon seit einer Reihe von Jahren die Bierbrauerei mit dem besten Erfolge, gegenwärtig aber mit einer besonders weit ausgebreiteten Kundschaft, betrieben wird, zugleich mit den completen Braugeräthschäften, Umstände halber, zu verkaufen und kann der Antritt allenfalls schon zu Mai d. J. erfolgen. Eine den Garten begrenzende Graft liefert vorzüglich gutes Wasser. Mit der Brauerei würde auch ganz zweckmäßig die Grobbrod-Bäckerei verbunden werden können, deren Einrichtung noch vor Kurzem seine Absicht war. Reflectanten wollen sich entweder an ihn selbst oder an den Amtsschreiber Reumann zu Ellwürden werden.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Elsfleth. Die der Ehefrau des Steuerauffehers Büthe zum Indiek gehörige, zu Oberhammelwarden belegene Köterei cum pertinentiis steht, mit Maitag d. J. anzutreten, unter der Hand billig zu verkaufen.

Nähere Nachricht ertheilt

Schliemann, Amtsschreiber.

5) Oldenburg. Bei der Wittwe Meyer vor dem Haarenthore stehen ein Paar große Waschtröge zum Verkaufe.

6) Westerholt. Einige 1000 ℔ gutes Kleiheu. J. H. Hoting.

7) Elsfleth. Zum Verfuttern sowohl, als zur Saat, sehr schöne Bohnen, Gerste und Hafer.

J. G. Borgstede.

8) Oldenburg. Thomas Adelsberger aus Tyrol empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum während des hiesigen Kramermarkts mit seinem wohlassortirten Handschuhlager, bestehend in Handschuhen aller Art und Farben, vorzüglich in ganz neuen und modernen Farben, ächten Pariser und Tyroler Fabrikats, wie auch in gemsledernen Bettdecken mit Kissen, Hosenträgern ꝛc.

Da er verflossenen Winter seine Heimath besucht und durch directe Einkäufe mit guter Waare versehen ist, so verspricht er die billigsten Preise und eine reelle Behandlung und bittet um recht vielen Zuspruch.

Sein Stand ist wie gewöhnlich in der ersten Reihe.

9) Oldenburg. Joseph Kirschenbauer aus Böhmen empfiehlt sich mit seinen wohlbekannten Bettfedern und Flaumen-Daunen, verspricht billige Preise und gute Waare. Sein Logis ist bei Herrn Gastwirth Pophanken.

10) Varel. In 14 Tagen habe hinlänglichen Vorrath von neuen eisernen Gewichtstücken, das 100 ℔stück à 4 ℳ Gold, 50 ℔stück à 2 ℳ Gold, 25 ℔stück 1 ℳ 2 gr. Gold, 10 ℔stück 36 gr. Gold, 8 ℔stück 30 gr. Gold, 6 ℔stück 24 gr. Gold, 5 ℔stück 22 gr. Gold, 4 ℔stück 18 gr. Gold, 3 ℔stück 15 gr. Gold, 2 ℔stück 12 gr. Gold, 1 ℔ stück 6 gr. Gold, wozu das Kämperlohn hinzugeht. Zinngießer Friedr. Peters, beeidigt. Gewichtskämper.

11) Elsfleth. Indem Unterzeichneter den bevorstehenden Oldenburger Kramermarkt mit einem reichhaltigen Lager der modernsten und elegant gearbeiteten Kappen wieder beziehen wird, erlaubt er sich, solches dem geehrten Publicum mit dem ergebensten Bemerken zur Anzeige zu bringen, wie sein Lager im verflossenen Winter noch mit einer bedeutenden Auswahl Sommerkappen in den neuesten Façons vergrößert worden, und indem er nunmehr allen Wünschen seiner Gönner entsprechen zu können glaubt, bittet derselbe, unter Versicherung reeller und billiger Behandlung, um gütige Abnahme.

D. E. Tegtmeyer, Kappenmacher.

12) Oldenburg. H. Schräer aus Münster empfiehlt sich den geehrten Damen mit allen Sorten Haarlocken in den neuesten Façons, auch mit Flechten und Scheiteln, vorzüglich älteren Damen zu empfehlen, da sie dem natürlichen Haarwuchs täuschend ähnlich sind, so wie mit Herren-Perücken und Tuppés aller Art; auch werden Bestellungen darauf angenommen. Gleichfalls ist Maccassar-Oel, zur Verschönerung und Conservirung der Haare dienend, bei ihm zu haben. Reelle Bedienung und feste billige Preise werde versprochen. Sein Stand auf dem Markte ist in der 2ten Reihe, sein Logis bei dem Herrn Droste.

13) Rastede. Vielfältig aufmerksam gemacht mein hier bestehendes Leinen-Lager auch in Oldenburg zu etabliren, um mehrerer Auswahl entgegnen zu können, veranlaßte mich dem möglichst genügend zu entsprechen, und schon im nächsten Ostermarkt mit Ausstellung einer Parthie Waaren den Anfang zu machen. Die gebleichten Waaren bestehen in Leinen: von der ordinärsten bis zur feinsten Gattung, Tisch-Drellen, in besonders hübschen Mustern, sowohl laufend in Stücken, als passenden Gedecken von allen Größen; Handtuchsdrellen, abgepaßte, bei Dutzenden und ohne Abtheilungen in verschiedenen Preisen. Schöne geschmackvolle Damast-Gedecke, 6—12—18—24 Couverts; eine große Auswahl Thee- und Caffeeservietten in Drell und Damast, der schönsten und neuesten Dessins aus mehreren Formaten bestehend. Taschentücher, die feinsten, feine und mittelfeine in ganzen und halben Dutzenden, mit Ränd-chen; ohne Abtheilung in feiner Sorte Leinen bei beliebiger Ellenzahl. Ferner, dauerhafte Corsett- und Bettdrellen, einzelne Drell- und Damastservietten u. s. w.

Den hohen Gönnern und verehrlichen Käufern werden diese Gegenstände, in vorzüglicher Güte und billigen Preisen vorgelegt, und da solche größtentheils aus eigenem Fabrikat bestehen, kann auch für deren innern Gehalt eingestanden werden. Der Lagerplatz wird im nächsten Wochenblatt angezeigt werden.

C. D. Hagendorff.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 27. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 3. April 1839.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Auf einige Sommermonate ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer, auf der Osternburg. Das Nähere bei Tieste, am Panzenberge.

2) Oldenburg. Eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, nebst Kammern und Küche, mit Möbeln, im Ganzen oder getheilt, bei
J. Albrecht.

3) Oldenburg. Auf Maitag d. J. die Ober-Etage meines Hauses, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, denen gewünschten Falls noch mehrere Zimmer und Kammern beigegeben werden können, mit oder ohne Möbeln, nebst Küche, Keller und Bodenraum. A. Ruhstrat, Gaststraße.

4) Oldenburg. Zu diesem bevorstehenden Ostermarkt wünsche ich meine Conditorei-Bude zu vermiethen. C. Caminada Wittwe.

5) Varel. 24 Jück der besten hiesigen Ländereien in 3 Abtheilungen zum Beweiden für dieses Jahr. J. H. von Tungeln Wwe.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Lemwerder. Drei Malergesellen und ein Lehrbursche, welchem auch zugleich Gelegenheit gegeben werden kann, die Glaserprofession zu erlernen, je eher je lieber. G. Focke, Maler.

2) Varel. Ein Bursche, der die Glaser- und Malerprofession zu erlernen wünscht, kann sofort oder Maitag d. J. in die Lehre treten bei
Hinr. Funke, Glaser und Maler.

3) Oldenburg. Auf 1. Mai ein Küchenmädchen. Ohne bündige Beweise bisherigen Wohlverhaltens braucht man sich nicht zu melden. Auch kann ein Knabe rechtlicher Eltern, zum Ausschicken und kleinen häuslichen Arbeiten, Unterkommen finden. Einem Auswärtigen würde man den Vorzug geben. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

Gelder zu verleihen.

1) Abbehausen. Unter meiner Nachweisung sofort 600 ℳ Pupillengelder, im Ganzen oder getheilt. Werdenberg.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. In dem Hause des Kaufmanns Hoyer sind zwei Regenschirme stehen geblieben, deren Eigenthümer sich daselbst melden wollen.

Vermischte Nachrichten.

1) Collmar. Einen von meinen Pupillen, Büsings Kindern, etwa 16 Jahre alt, wünsche ich zur Erlernung der Landwirthschaft in hiesiger Gegend bei einem guten Landwirthe unterzubringen, und wolle, wer Neigung dazu hat, sich baldigst bei mir melden.
Joh. Schmidt.

2) Ellwürden. Zwei meiner Hengste, der eine 4 Jahre alt, dunkelbraun, mit einem weißen Hinterfuße, der andere 3 Jahre alt, rothbraun, mit kleinem Stern, habe ich in meinem Hause zum Bedecken der Stuten stehen. Anton Harms.

3) Ruhwarden. In dem Hause des Claus Diedr. Wessels hieselbst hat Anton Harms zu Ellwürden [illegible] einen seiner beiden 3jährigen Hengste, rothbraun von Farbe, mit weißen Hinterfüßen, zum Bedecken der Stuten stehen.

4) Hammelwardermoor. Meinen vom Hrn. Friederich Christians angekauften braunen 4jährigen Hengst, ohne alle Abzeichen, welcher von der höchstverordneten Köhrungscommission als gut und tüchtig anerkannt ist, empfehle ich zum Bedecken der Stuten bestens, mit dem Bemerken, daß hiezu während der diesjährigen Beschälzeit die freie Ueberwegung über meinen Moor gestattet wird.
R. Rüther.

5) Strückhausen. Meinen von der höchstverordneten Köhrungscommission als gut und tüchtig anerkannten braunen dreijährigen Hengst habe ich zum Bedecken der Stuten bestens empfehlen wollen.
Wittwe Jaborg.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Brake. Ein jeder Unbefangene, der meine Annonce in № 24. d. A. gelesen, wird die naseweise Replik in № 25. voreilig und unnütz finden, da jeder vernünftige Schiffsrheder die richterliche Entscheidung ruhig abwarten kann und wird, falls ich unberechtigte Ansprüche an ihn machen sollte.

Der vorwitzige Concipient jener Replik unter anonymer Firma will aber vernünftige Leute bevormunden und eine Sache bestreiten, die er nicht zu beurtheilen versteht, und ihm auch gar nichts angeht, da er es noch nicht bis zum Schiffsrheder gebracht hat! — Er raisonnirt wie ein Staar und glaubt den Leuten mit seinen lateinischen Brocken — der Ausbeute seiner langen Studien — Sand in die Augen zu streuen! — Wenn kaufmännische Kenntnisse mit dem Winkel hätten geerbt werden können, würde der gedachte Concipient ohne Zweifel bescheiden geschwiegen haben und sich nicht anmaaßen, bei dieser — wie bei allen anderen Gelegenheiten — vorlaut das große Wort zu führen! übrigens hatte ich sein Geschwätz keiner fernern Beachtung werth.

H. W. Buddecke,
Schiffs- und Waarenmakler.

7) Neuenfelde. Diejenigen, welche Leinen bei mir bleichen lassen wollen, können solches gegen Mitte April bei der Wittwe Wichmann auf der Poggenburg in Oldenburg abliefern.

J. H. Sötekamp.

8) Oldenburg, 2. April 1839. Für den Advocaten Dr. König in Emden habe ich erhalten von: W. 5 ℔ Gold; J. 2 ℔ Gold; W. 1 ℔ Gold; R. 1 ℔ Gold; H. 2 ℔ 36 gr. Gold; M. 2 ℔ 36 gr. Gold; N. N. 2 ℔ 60 gr. Gold; L. 1 ℔ Courant; F. 36 gr. Gold; C. 10 ℔ Gold; G. 2 ℔ Gold; H. 13 ℔ Gold; W. 36 gr. Gold; N. N. 2 ℔ 36 gr. Gold; Summa 46 ℔ 15 gr. Gold. Da ich dieses Geld in den nächsten 8 Tagen nach Emden absenden werde, so bitte ich, etwaige fernere Beiträge mir gefälligst bis dahin zukommen lassen zu wollen.

Hoffmann,
Obergerichts-Anwald.

9) Oldenburg. Bei der Anwesenheit des Herrn Kriegsmann, Opticus aus Magdeburg, erlaube ich mir, auf dessen reichhaltiges Lager von Brillen und Augengläsern aller Art von vorzüglicher Güte, Reinheit und sorgfältigster Schleifung aufmerksam zu machen, unter denen die neuen, achromatischen, aus Kron- und Flintglas zusammengesetzten eine besondere Empfehlung verdienen.

Dr. Brüel.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 25.—30. März incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

März 25. Cpt. C. H. Horstmann, die Seeluft, Old. Fl., nach New-Castle, mit Eichenholz.
— 26. Cpt. Joh. Hansen, Mary Ann, Old. Fl., von Sunderland, mit Steingut und Kohlen, zu Brake.
— 28. Cpt. D. Bunje, Rebecca, Old. Fl., nach Stettin, mit Thran.
— 29. Cpt. C. Sebäck, Aurora, Dän. Fl., von Hamburg, mit ledigen Fässern, zu Brake.
— 29. Cpt. J. B. Bräkwalt, Frau Anna Margrete, Dän. Fl, von Hamburg, mit ledigen Fässern, zu Brake.
— 30. Cpt. W. J. Warnekes, Margrete Susanne, Hann. Fl., nach Hull, mit Oelkuchen.
— 30. Cpt. A. C. Arians, Freundschaft, Hann. Fl., nach Carolinensiel, ledig.
— 30. Joh. Haase, Anna Maria, Hann. Fl., nach Hull, mit Lohe.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 30. v. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

G. H. Unkraut.

Todes-Anzeigen.

1) Schweiburg. Am 18. März d. J. starb unser geliebter Bruder, der Seminarist Peter Friedrich Ludwig von Felden, nach langen Leiden an der Schwindsucht, im 25sten Jahre seines Lebens, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden des Verewigten hiedurch anzeigen

die nachgebliebenen Geschwister.

2) Oldenburg. Es gefiel der Vorsehung, am 25. März meine Tochter Caroline zu sich zu nehmen. Sie war nur ein Paar Tage bettlägerig und starb an Lungenentzündung. Theilnehmenden zeigt dieses an die betrübte Mutter

A. E. Müller,
geborne von Harten.

Landesbibliothek Oldenburg